

Interregionale Zusammenarbeit fördern

Gemeinsam kann man mehr erreichen – das möchte auch die RZU, die Regionalplanung Zürich und Umgebung, und zwar indem sie die gesamträumliche Betrachtungsweise in der Raumplanung fördert, Konzepte ausarbeitet sowie Projekte anstösst.

Die Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU) ist der Raumplanungs-Dachverband im Kern des Metropolitanraums Zürich. Sie besteht seit 1958 als politisch unabhängiger Verein. Ihre Mitglieder sind die Planungsregionen Furttal, Glattal, Pfannenstil, Zimmerberg, Knonaueramt, Limmattal und Stadt Zürich sowie der Kanton Zürich. Als Organe des Vereins fungieren die Delegiertenversammlung, der Vorstand und der Ausschuss des Vorstands. Die Geschäfte und die Facharbeiten der RZU werden durch deren Geschäftsstelle ausgeführt. Die RZU tritt für eine gesamträumliche Betrachtungsweise ein. Sie fördert die Zusammenarbeit unter ihren Mitgliedern und unterstützt diese in Planungsbelangen, die mehrere Planungsträger betreffen. Daneben agiert sie als Denk- und Diskussionsplattform und lanciert Impulsprojekte.

Schwerpunkte 2012

Für das Jahr 2012 umfasste das Arbeitsprogramm der RZU z.B. folgende Schwerpunkte: «Richt- und Regionalplanung unterstützen» sowie «Nachhaltige Entwicklung des RZU-Gebiets fördern (Optimierung der inneren Verdichtung, Koordination Siedlung und Verkehr; Synergien Landschaft und Siedlung)».

Vom Konzept zum Umsetzungsprojekt

Aus den genannten Aufgaben sind in den vergangenen Jahren diverse konzeptionelle Arbeiten hervorgegangen. Die im Kreise breiter Beteiligung erarbeiteten Leitbilder zu Siedlung und Verkehr (Publikation Nr. 103) und zur Landschaft (Nr. 109) bilden dabei die Basis. Auf der nächst höheren Ebene sind die Integrierten Prinzipien und Ziele der RZU angesiedelt. Zuerst stehen «Vision und Manifest des RZU-Vorstands» (Nr. 115). Diese verstehen sich als übergeordnete raumpolitische Klammer. Sie bilden zudem das raumpolitische Gefüge für die Integrierten Prinzipien und Ziele, welche in ihrer Gesamtheit ein normatives Bild für die räumliche Entwicklung des RZU-Gebiets zeichnen und den Ausgangspunkt für verschiedene Umsetzungsprojekte der RZU bilden. Dazu zählen das Landschaftssystem_RZU (Nr. 126) oder die Grundlagen der Siedlungsentwicklung im RZU-Gebiet (Nr. 125). Beide Projekte wurden zusammen mit den Planungsregionen erarbeitet, und deren Resultate haben direkten Eingang in die regionalen Raumordnungskonzepte der RZU-Regionen gefunden.

Vom Wettbewerb zum Aufwertungsprozess

Andere Projekte der RZU fassen auf einzelnen Zielen der Integrierten Prinzipien und Ziele. So ist das Ziel «Orts- und Quartierzentren stärken», die Grundlage für den RZU-Wettbewerb «Attraktive Zentren» (Nr. 91), der in mehreren Gemeinden (z. B. Meilen, Dietikon, Schlieren und Wädenswil) intensive Aufwertungsprozesse in den Orts-

kernen ausgelöst hat. Das Ziel «Siedlungsverdichtung und Aussenraumqualität fördern», stellt die Basis dar für einen mehrjährigen qualifizierten «Erfa»-Prozess mit den Planungs- und Bauverantwortlichen auf den verschiedenen institutionellen Stufen. Der RZU kommen keine Festlegungskompetenzen zu. Die Wirkung ihrer Arbeiten ergibt sich aus der institutionell breit abgestützten Arbeitsweise und durch die Kraft der Argumentation.

Was zu planen ist

Roger Strebel
Regionalplanung Zürich
und Umgebung RZU
Seefeldstrasse 329, 8008 Zürich
Telefon 044 381 36 36
strebel@rzu.ch
www.rzu.ch